

Musik-Streaming-Dienste

# Songs zum Pauschalpreis

Monat für Monat so viel Musik hören, wie man möchte – das ist mit Streaming-Diensten möglich. Comparis vergleicht die Angebote.



**F**rüher kaufte man sich Musik, zum Beispiel als CD, und stellte sie sich ins Regal – für die Ewigkeit, wenn man denn wollte. Oder man hörte Radio und gab sich mit den Liedern, unterbrochen durch Werbung und Moderationen, zufrieden. Heute gibt es das so genannte Musik-Streaming. Das Prinzip ist einfach: Man wählt seine Musik online aus und kann sie sich sofort anhören. Die Titel sind aber nur verfügbar, solange das Abo läuft.

### Das Angebot ist riesig

Gratisangebote gibt es von Spotify, Rdio oder Deezer, allerdings mit Einschränkungen: Man kann lediglich eine Liste mit Songs erstellen, die nach dem Zufallsprinzip abgespielt werden – ohne dass man die Reihenfolge selbst bestimmen kann. Ein weiterer Nachteil: Es wird Werbung eingespielt, die man nicht überspringen kann.

Andererseits gibt es kostenpflichtige Angebote. Für eine monatliche Pauschalgebühr kann man so viel Musik hören, wie man möchte. Neben dem bekannten Anbieter Spotify bieten auch der Internetgigant Google und zahlreiche weitere Unternehmen wie Rara, Rdio oder Qubuz diese Dienstleistung an. Erstaunlicherweise gibt es von Apple kein entsprechendes Angebot.

### Praktischer Offline-Modus

Die wichtigsten Unterschiede zwischen kostenpflichtigen Abos und Gratisangeboten sind die Werbung und die Nutzungsart. Abo-Nutzer hören ohne Werbeunterbrechung Musik und können zudem Apps nutzen, die mit einem Offline-Modus ausgestattet sind. Damit können Konsumenten die Musik auch hören, ohne dass Daten übertragen werden.

Apps gibt es für das iPhone, Android-Geräte und selbst für Windows-Phones. Die Musik wird dabei lokal auf dem Smartphone oder Tablet gespeichert und zwar so lange, wie das Abo gültig ist.



Musik-Streaming: Mit verschiedenen Geräten auf Songs zugreifen.

Das ist grundsätzlich ein Nachteil des Musik-Streamings gegenüber CDs und Downloads: Kein Abo, keine Musik! Kündigt man das Abo, verliert man auch die gespeicherte Musik.

### Kleine Unterschiede beim Preis...

Die Kosten für ein Monats-Abo liegen bei fast allen Angeboten bei rund 13 Franken. Google und Rara unterbieten diesen Preis um einen Franken (siehe Tabelle). Eine spezielle Tarifvariante bietet Spotify: Familien erhalten für zusätzliche Konten Rabatt. Bis zu fünf Konten pro Familie sind erlaubt. Eine vierköpfige Familie etwa bezahlt so rund 32 Franken im Monat. Vier einzelne Abos zum Spotify-Normalpreis würden hingegen rund 52 Franken kosten.

### ... grosse Unterschiede bei der Auswahl

Grosse Unterschiede gibt es hingegen bei der Anzahl verfügbarer Songs: Rara bietet 22 Millionen Songs, mit 35 Millionen ist das Angebot bei Deezer wesentlich grösser. Trotz dieser Fülle an Auswahl sollte man sich vorher informieren, ob die Lieblingsmusik bei dem betreffenden Anbieter verfügbar ist.

### Kostenlose Probe-Abos

Alle Streaming-Dienste bieten zudem die Möglichkeit, ein kostenloses Probe-Abo abzuschliessen. Allerdings sollte man rechtzeitig kündigen, wenn man das Abo nicht weiterführen möchte. Bei einigen Anbietern muss für das kostenlose Probe-Abo eine Kreditkartennummer angegeben werden.

Ralf Beyeler

### Streaming-Angebote im Vergleich

Name	Anzahl Songs in Mio.	Preis pro Monat, in Franken
Google Music All Access	30	11.95
Rara Premium	22	11.99
Spotify Premium	30	12.95
Rdio	32	12.95
Deezer Premium +	35	12.95
My Juke	25	12.95
Napster	32	12.95
Qubuz Premium	24	12.99
Qubuz HiFi	24	25.99